

# Der richtige Weg

Von Calie

## Kapitel 24: .....Ein normaler altag in Hogwarts....

---

Es war wieder Montag, Harry und seine Freunde saßen alles wieder im Klassenzimmer des Zaubertränke Unterrichts und hörte dem Lehrer dieses Faches zu. Harry hatte am Vorabend Snape noch kurz gesehen. Dieser fragte ob alles geklappt hatte und Harry bestätigte diese frage. Er hätte nie gedacht das Snape ein netter Mann wäre. Wenn jemand ihm das vor seiner Zeit Slytherin erzählt hätte, wüde er ihm nicht bei Merlin glauben können. Doch so ist es, Snape sorgt sich für seine Schüler und ist auch für sie da, wenn sie Hilfe brauchen. Nur weiß das niemand außerhalb von Slytherin.

Harry verstand nun die Distanz und die abweisende Art der Slytherin's. Es war nicht so das sie gemein und böse sind, sondern niemanden vertrauen da sie angst haben verletzt zu werden. Im Haus selber versteht sich jeder mit jedem und Probleme werden sofort ausdiskutiert so das keine Missverständnisse erfolgen. Respekt und akzeptanz ist das oberste gebot der Slytherin's. Es war richtig das Haus zu Wechsel!

Nur enttäuschender war es das er das nicht früher erkannt hatte, dass Slytherin ein besseres Haus ist als Gryffindore jemals werden würde. Das hatte der sprechende Hut auch damals gesagt hätte er ihm nur geglaubt.

Doch Harry wurde in seiner Gedankenwelt unterbrochen, als Goyle sich neben ihm setzte und in anstupste.

„Pennst du noch?“ fragte dieser mit einer belustigten Stimme.

„Ehmm...was??“ Harry verstand gar nichts mehr auf einmal. Saß Draco nicht noch neben ihm?

Goyle musste auf lachen, als er Harry's verdattertes Gesicht sah.

„Professor Snape hat uns in Gruppen auf geteilt, da die Vertrauensschüler mal wieder zu Direktor müssen um mit ihm den Ball zu klären der stattfindet, hat er mich zu dir gesetzt.“ Goyle ließ ein lächeln auf blitzten, dass so viel hieß 'nun kannst du mit mir heute arbeiten'. Der Schwarzhaarige nickte nur und Seufzte.

„Und weißt du schon mit wem du auf dem Ball gehen wirst?“

„Stimmt ja, bald ist Halloween und die ganze Schule veranstaltet einen Ball.“ erläuterte der Schwarzhaarige nun und überlegte. Eigentlich wollte er nicht auf diesen Ball, wenn er es sich recht überlegte, doch alle mussten dabei sein. „Nein, ich weiß noch nicht mit wem ich da hin gehe. Ich wurde noch nicht dazu gefragt.“ und schüttelte den Kopf.

„Vielleicht, fragt dich ja jemand noch.“

„Kann sein.“ gab er gelangweilt zurück. Mit Draco dahin zu gehen wäre nicht schlecht, freuen würde er sich auch. Doch sein Kopf ist momentan einfach wo anderes um sich darüber Gedanken zu machen.

„Ich hol mal die Zutaten für den Trank...“ und ging nach vorne zum Pult um sie zu holen, dabei trifft er auf Seamus der ihn hasserfüllend anblickte.

„Krich weiter zu den verlogenen Schlangen dahinten die es nicht verdient haben angesehen zu werden.“ flüsterte er leise zu Harry, doch er gab nur ein grinsen zurück.

„Mr. Finnigan, haben sie ein Problem mit dem Haus Slytherins?“ fragte der Hauslehrer von Slytherin, Professor Snape hinter ihm lautstark so das es alle hören konnten.

„Nein, Professor.“ gab er leise von sich und drehte sich vorsichtig zu ihm um.

„Dann gehen sie wieder auf ihrem Platz zurück.“ Eiskalt wie eh und je dachte sich Harry und nahm auch die Zutaten und ging auch auf seinen Platz zurück, wo schon Goyle wartet.

„Okay, fangen wir an...da wir ein Gegengift herstellen sollen, müssen wir zuerst die Drachenbohnen klein schneiden und dann die Kreuzbeeren aus pressen. Die Wurzel der Viole muss auch geschnitten werden. Zu Letzt muss nur noch die Eidechschuppen und die Rinden eines Rot-Ahorn in dieser rein folge zusammen gemischt werden.“

„Du lernst schnell für ein Führern Gryffindore...“ neckte Goyle ihn und Harry musste grinsen.

„Tja, das kommt vor. Außerdem hab ich viel dazu gelernt.“ sagte dieser und bei machten sich an die Arbeit.

Kaum waren alle Zutaten im Kessel drinnen müssen sie warten und abwechselnd umrühren damit des nicht anbrennt Nach 35 Minuten war dieser Trank auch fertig und Harry fühlte es in einem Gefäß um. Dann gab er es Goyle der dieses nach vorne zu Pult bracht.

Den Aufsatz der 12 Fuß gehen sollte mussten sie ebenfalls abgeben. Harry und Goyle waren schon 10 Minuten vor Unterrichtsende fertig und so konnten sie sich gemütlich machen. Harry schaute sich um und stellte fest das Neville wieder mit Julia zusammen Arbeit. Dank Julia wird Neville sogar besser in Zaubersprüche, da sie genau weiß was zu

tun ist und ihn davon abhält was falsches zu machen. Anders sah es bei Blaise und Seamus aus. Die beiden hatten sich die ganze Zeit in die Köpfe gekriegt. Harry wusste das Blaise nicht dumm war und erst recht nicht in Zaubertränke, doch durch Seamus hatte Blaise ein Problem darin seine Note zu verbessern. Seamus muss immer seinen Willen durchsetzen und kann es nicht Akzeptieren das andere es besser wissen oder es besser können.

Wiederum ist Emily heute verschont geblieben von Ron, da dieser Vertrauensschüler ist nicht da war und so konnte Emily heute mit Crabbe zusammen arbeiten. Es war Lustig zu zusehen wie beide sich unterhielten über verschiedene Dinge die überhaupt nichts mit dem Fach zu tun hatte, aber trotzdem den Zaubertrank richtig herstellten. Gute Team, dachte Harry sich dabei.

Nach Zaubertränke war Geschichte der Zauberei dran und Harry sah schon das viele begeistert waren auf das Unterrichtsfach. Er sah das Draco in der hintersten Reihe schon saß und ging auf ihn zu und setzt sich neben ihm hin.

„Hey, wie war's bei Dumbeldore und die Besprechung für den Ball?“

„Ganz ätzend! Weißt du was Ganger einen Kontrollwahn hat?“ Stöhnte Draco auf.

„Ja, das ist mir bekannt.“

„Sie ließ einfach nicht locker das du jetzt bei den Slytherin's bist und das es unnormal wäre, wenn Pansy und Millicent zusammen auf den Ball gehen würden. Wie jeder mit bekommen hatte, als Millicent Pansy einen Heiratsantrag gemacht hatte, weiß ja jetzt jeder das sie zusammen sind und die Dumme Granger ließ einfach nicht locker, dass das widerlich sei. Ich versteh das Mädchen einfach nicht...“ Draco wurde nun still und biss sich leicht in die Lippe. Soll er fragen? Ach, egal mehr als nein kann er ja nicht sagen.

„Ehm.. Harry, hasst du Lust mit mir auf dem Ball zu gehen? Also nur, wenn dich keiner schon gefragt hat.“ Die Grünen Augen des Schwarzhaarigen leuchten auf.

„Eigentlich...“ Draco's Herzschlag verdoppelte sich. Würde Harry jetzt ablehnen?

„Eigentlich will ich nicht unbedingt dahin, da wir aber müssen würde ich gern mit dir auf den Ball gehen.“ Harry lächelte ihn an, doch Draco gab ihm einen Kuss auf dem Mund vor Freude. Der Schwarzhaarige zuckte erschrocken zurück und schaute sich um. Doch niemand hatte es gesehen, da alles gelangweilt nach vorne schauten zu Professor Binns oder mit sich selbst beschäftigt sind. Dann war sein Blick wieder auf Draco gerichtet der ihn entschuldigt ansah und Harry nahm diese auch an. Man kann einfach auf den Malfoy-Erbe nicht böse sein, da er sich doch nur gefreut hatte.

Doch Harry hatte eine Person über sehen die das Szenario gesehen hatte und er würde das schleunigst Dumbeldore informieren müssen. Das sind sehr hilfreiche Informationen die er indect hatte.

Dumbeldore wird sich freuen das zu hören.

Der gelangweilte Unterricht von Professor Binns zieht sich in die Länge und die Schüler waren schon kurz davor sich entscheiden zu müssen aus dem Fenster zu springen, das im 6sten Stock war, oder sich zu erhängen. Auch Draco war am Ende und er würde sich lieber den Zauberstab in den Rachen schieben als noch länger wie nötig sich hier aufzuhalten zu müssen. Doch zum Glück war der Unterricht Beendet und er konnte raus.

Nach Geschichte der Zauberei war nur noch Wahrsagen bei Professor Trelawneys. Harry findet es bei ihr den Unterricht ganz amüsant, doch komisch war die Frau trotzdem ein wenig.

Nach diesem Unterricht hatten sich Schulschluss und gingen gemeinsam zur großen halle um Mittag zu Essen.

„Habt ihr das eigentlich geklärt das mit Hermine?“ fragte Harry nur Draco. Ihm viel ein das er gar nicht weiter gefragt hatte, wie es weiter verlaufen war.

„Ja, als ich ihr erklärt habe das es Toleranz gibt und das die Gryffindore's doch so bekannt dafür sind, dass sie Mutig und offen sich hat sich nachgegeben und aufgehört weiter darauf rum zu reiten.“ Antwortet Pansy ihm.

„Was musste den noch geklärt wären, du meintest ja das du und Draco weg müsste weil ihr Vertrauensschüler seid wegen diesem Ball.“ Sprach Emily und schob sich eine Gabel voll mit Nudeln in den Mund.

„Ach, belanglose Dinge. Von wegen Kostüme und so und wie wir dekorieren. Das alles, obwohl wir das schon vor drei Wochen geklärt haben.“ nervend strich Sie sich an die Stirn. Manchmal fragt sie sich warum sie den Posten der Vertrauensschüler überhaupt angenommen hatte.

---